

## › Grohe ‹

### Flowers neuer Chef-Designer

Paul Flowers ist seit dem 1. November 2005 neuer Chef-Designer bei Grohe in Hemer. Der 33-jährige trat die Nachfolge von Andreas Enslin (45) an, der Mitte des Jahres zum Hausgerätekonzern Miele wechselte. Zu den Kernaufgaben des Industriedesigners, der zuletzt für Electrolux in Italien tätig war, zählt die Verwirklichung der Markenvision und die Projektplanung.



## › VBI ‹

### Schaper neuer Fachgruppenleiter

Wie der Verband Beratender Ingenieure (VBI) mitteilt, hat die VBI-Fachgruppe Technische Ausrüstung am 14. Oktober 2005 Hans-Helmut Schaper (47) zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Schaper folgt Helmut-Matthias Wonneberger (55), der die Gruppe seit 2002 leitete und nicht wieder für das Amt kandidierte. Als stellvertretender Fachgruppenleiter wurde Frank Lucka (38) bestätigt.

## › Hansa ‹

### Fischl fristlos gekündigt, Göhring wieder Vorstandsvorsitzender

Das Führungskarussell bei den Hansa Metallwerken dreht sich kräftig weiter. Nun hat der neue Aufsichtsrat dem Vorstandschef Johannes Fischl fristlos gekündigt. Großaktionär und Aufsichtsratschef Wolfram Göhring (Bild) übernimmt erneut selbst die Chefrolle. Göhring kann dadurch uneingeschränkt agieren. Vorausgegangen war eine Zuspitzung des Machtkampfs der beiden Familienstämme. Göhring und der Familie Reh gehören je knapp 50 % des Stuttgarter Traditionsunternehmens. Allerdings hält Göhring ein paar Aktien mehr und die nutzt er nun, um das Familienunternehmen nach seinen Vorstellungen zu führen. Über den Grund zur Kündigung von Fischl gibt es keine näheren Angaben.

Der Streit innerhalb der Familie bahnte sich an, als die Hansa Metallwerke im Frühjahr 2003 tief in die roten Zahlen rutschten. Der damalige Aufsichtsrat zwang Göhring, der bis dahin den Vorstandssitz inne hatte, zum Rücktritt. Als Großaktionär wechselte Göhring



Dass das Vertrauen zwischen beiden Familienstämmen dahin ist, blieb den wenigen Kleinaktionären auf der Hauptversammlung Ende August nicht verborgen. Dort setzte sich Göhring mit seiner Vorschlagsliste für den Aufsichtsrat durch, auf der die andere Kapitalseite nicht mehr vertreten ist. Für die Kündigung von Fischl zeigt Herbert Reh, bis Ende August Aufsichtsratsvorsitzender des Unternehmens, kein Verständnis. Gegenüber der Stuttgarter Zeitung sagte Reh, „es ist nicht nachvollziehbar, wie man mit jemandem verfährt, der das Unternehmen aus einer sehr kritischen Situation wieder nach oben gebracht hat.“ Fischls Vertrag als Vorstandschef sollte noch bis Ende März 2008 laufen.

in den Aufsichtsrat. Dass er die Führung abgeben musste, hat Göhring dem anderen Familienstamm offensichtlich nicht verziehen. Nach Göhring rückte der 47-Jährige Fischl an die Spitze. Er verordnete Hansa einen harten Sparkurs an, und baute zahlreiche Arbeitsplätze ab und brachte das Unternehmen zurück in die schwarzen Zahlen. Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg 2004 auf 21 Millionen Euro nach einem Verlust von 15,1 Millionen Euro im Vorjahr. Fischl setzte auch gegen Göhring durch, dass in der stets defizitären Automotivesparte, dem zweiten Standbein des Unternehmens, die Hälfte der Arbeitsplätze nach Ungarn verlagert wurden. Man darf gespannt sein, welche Impulse künftig aus der Möhringer Hansa-Zentrale kommen werden.

## › GebhardtVentilatoren ‹

### Brod neuer Geschäftsführer

Winfried Brod (47) ist neuer Geschäftsführer der GebhardtVentilatoren GmbH & Co. KG in Waldenburg. Er übernahm diese Verantwortung zum 1. November 2005 von seinem Vorgänger Herbert Dieterle, der das Unternehmen nach fast achtjähriger Tätigkeit verlassen hat. Brod verfügt nach Unternehmensangaben über vielseitige und langjährige Erfahrungen im Bereich der Klima- und Lüftungsbranche. In den letzten sieben Jahren war er als Geschäftsbereichsleiter Lüftungstechnik bei der österreichischen Walter Boesch KG tätig.

**Stabwechsel:  
Herbert  
Dieterle (l.)  
übergibt die  
Führung an  
Winfried Brod**



## › Fraunhofer Institut ‹

### Umweltpreis für Prof. Luther

Prof. Joachim Luther wurde der Deutsche Umweltpreis 2005 verliehen. Der mit 500000 Euro höchst dotierte Umweltpreis Europas ging somit an den Leiter des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg. Bundespräsident Horst Köhler überreichte den Preis am 16. Oktober in Lübeck.



### › DEPV ‹

## Schmidt zur Vorsitzenden gewählt

Am 11. Oktober 2005 wurde Beate Schmidt zur neuen Vorsitzenden des Deutschen Energie-Pellet-Verbandes (DEPV) gewählt. Sie löst damit die bisherige Vorsitzende Beatrix Gebhard ab. Seit April 2003 ist Beate Schmidt Mitarbeiterin der Landesinitiative Zukunftsenergien NRW und als Projektleiterin der landesweiten Werbekampagne Aktion Holzpellets in Düsseldorf tätig.

### › Stiebel Eltron ‹

## Werk in Berlin wird geschlossen

Die Stiebel Eltron Gruppe schließt zum 30. Juni 2006 ihr Werk in Berlin. Den 95 Mitarbeitern wurde von der Geschäftsführung das Angebot unterbreitet, nach Holzminden überzusiedeln. Am Hauptstandort sollen auch die Maschinen aus Berlin aufgebaut werden. Das 81 Jahre alte Traditionsunternehmen produzierte bislang in der Hauptstadt die Regelungsgeräte und Steuereinheiten für ihre Warmwasser- und Heizgeräte. Das Werk sei wirtschaftlich nicht mehr rentabel, heißt es aus Unternehmenskreisen.

### › FGK ‹

## Neue Arbeitsgruppe gegründet

Im Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK) wurde die neue Arbeitsgruppe „Luftbefeuchtung“ gegründet. Ihr gehören Industrieunternehmen und Anbieter von Luftbefeuchtungssystemen für raumluftechnische Anlagen an. Zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe wurde Peter Iselt (Kaut) gewählt. Zu den Aufgaben der neuen Arbeitsgruppe gehören eine intensive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei Normungsaktivitäten, die Aufbereitung medizinisch-wissenschaftlicher Arbeiten sowie der intensive Informationsaustausch mit allen relevanten Fachbereichen der Raumluftechnik, der Hygiene und der Medizin.

### › IKK 2005 Hannover ‹

## Fast 50 % Besucherrückgang

Nach dreitägiger Dauer endete am 4. November die 26. Internationale Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung. Mit rund 14 000 Fachbesuchern (27 752 im Vorjahr) aus aller Welt interessierten sich nur noch fast halb so viele Besucher, wie bei der letzten Veranstaltung für das Angebot der 610 Aussteller. Der Anteil internationaler Aussteller lag mit 41 Nationen bei 67 %. Die größte internationale Beteiligung auf Aussteller-

seite stellte die Volksrepublik China mit 79 Unternehmen, knapp dahinter Italien mit 78 Unternehmen, dann die Türkei mit 28 und Großbritannien mit 26 Unternehmen. Die Internationalität bei den Besuchern war ebenfalls groß: Über 90 Nationen trafen sich in Hannover und machten damit 47 % der Gesamtbesucherzahl aus. Die nächste IKK soll vom 18. bis 20. Oktober 2006 wieder in Nürnberg stattfinden.

### › Klimaschutzkampagne ‹

## Energiesparmeister 2006 gesucht

Zum zweiten Mal suchen ZDF.umwelt und die vom Bundesumweltministerium geförderte Klimaschutzkampagne zehn Energiesparmeister, die nachweislich Energie und Kohlendioxid in den Bereichen Gebäude, Strom, Verkehr und Alltag einsparen. Wer seine Heizung optimiert, seine alte Waschmaschine durch

eine neue ersetzt oder Biodiesel tankt, kann punkten. Noch bis zum 28. Februar 2006 haben angehende Energiesparmeister die Möglichkeit, sich unter [www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de) zu informieren und sich zu bewerben. Die zehn Gewinner erwarten Preisgelder in Höhe von insgesamt 25 000 Euro.

### › Vitra ‹

## Showroom in Berlin eröffnet

Gemeinsam mit seinem Großhandelspartner Bergmann & Franz hat Vitra Bad in Berlin einen neuen Showroom eröffnet. Unter dem Motto „Die Zukunft des Bades hat begonnen“ werden auf 400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche Badarchitekturen dargestellt. Sie ist aufgeteilt in

die Bereiche „Privat“ und „Professionell“, um so Interessenten zielgruppengerecht ansprechen zu können. Vitra zeigt sein komplettes Produktprogramm von der Sanitärkeramik über Accessoires, Armaturen, Badmöbel, Fliesen bis zu Dusch- und Badewannen.



Der Showroom von Vitra und Bergmann & Franz in Berlin präsentiert auf 400 m<sup>2</sup> unterschiedlichste Badarchitekturen

## › Aqua Cultura ‹

### Gütesiegel von und für Handwerksbetriebe



Aqua Cultura ist ein Qualitätssiegel von erstklassigen deutschen Badeinrichtern. Von 15 Handwerksbetrieben gegründet, soll sich das Gütezeichen in den nächsten Jahren als Erkennungszeichen für Top-Badeinrichter in Deutschland etablieren. „Wir möchten mit unserer Gruppe neue Wege in Richtung Badekultur gehen und für ein neues Bewusstsein im Bereich Premiumbad sorgen,“ so Geschäftsführerin Martina Brüßel. Durch die selbst auferlegten Qualitätskriterien in Sachen Fachkompetenz, Ausstellungsqualität, Marketing und Servicequalität soll ein gleich bleibend hohes Niveau bundesweit gewährleistet werden. Jeder Partner ist Benchmark und Referenz zugleich. Weitere Infos gibt es unter [www.aqua-cultura.de](http://www.aqua-cultura.de).



Ambitionierte Ziele: Die Gründungsmitglieder von Aqua Cultura

## › Weishaupt ‹

### 4 % Umsatzplus

Die Max Weishaupt GmbH hat nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2004 ihren konsolidierten Gruppen-Umsatz um 4 % von 350 auf 364 Millionen Euro gesteigert. Dabei entwickelten sich die einzelnen Geschäftsbereiche der Weishaupt-Gruppe im Berichtsjahr recht unterschiedlich. Im größten Bereich Öl- und Gasbrenner mit 155 Millionen Euro (43 % vom Gruppenumsatz) wurde der Rückgang des Vorjahres gestoppt. Die Sparte Ölbrenner verzeichnete demnach einen Umsatzzuwachs von 1,6 % und erreichte einen Wert von 62 Millionen Euro. Auch die Gas-/Kombinationsbrenner legten mit 3,3 % zu und haben mit 93 Millionen Euro die Ölbrenner wertmäßig überrundet. Der Bereich Heizsysteme ist mit 15 % auf 77 Millionen Euro noch stärker als im Vorjahr (14 %) gewachsen. Bei Solarkollektoren legte Weishaupt sogar um 46 % zu. Im Bereich Schaltanlagen und Gebäudeautomation sank hingegen der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2,6 %, auf 37 Millionen Euro. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Siegfried Weishaupt auf Basis der ersten acht Monate mit einem ähnlichen Wachstum wie 2004.

## > Aquanale <

### Besucherzahl um 20 % gestiegen

Am 29. Oktober ging in Köln die Aquanale 2005 – Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente – nach vier Tagen zu Ende. 231 Unternehmen aus 24 Nationen stellten auf 22 500 m<sup>2</sup> Hallenfläche die neuesten Trends und Innovationen bei Schwimmbädern, Whirlpools/Spas, Saunananlagen, Dampfbädern und Zubehör für Privatleute und kommerzielle Betreiber aus. 16 000 Fachbesucher aus 61 Länder wurden auf der Messe registriert. Das sind rund 20 % mehr als bei der Auftaktveranstaltung

2003. Die Besucher kamen außer aus Deutschland vor allem aus den europäischen Nachbarländern. Der Auslandsanteil betrug 36 %. Stark vertreten waren die Niederlande, Österreich, Belgien, die Schweiz, Spanien und Frankreich. Aber auch bei den Gästen aus Osteuropa, insbesondere aus Ungarn, Polen, Russland, der Tschechischen Republik, Slowenien und der Ukraine, fand die Messe großen Zuspruch. Die nächste Aquanale findet vom 31. Oktober bis 3. November 2007 statt.

## > DGS <

### Solarpreis 2005 verliehen

Auf ihrer 30-Jahr-Feier am 28. und 29. Oktober 2005 in München hat die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) den „DGS-Solarpreis 2005“ in den Kategorien Politik, Forschung, Bildung, Messe, Unternehmen und Ausland verliehen. In der Kategorie Politik wurde Dr. Wolfhart Dürrschmidt, Ministerialrat und Leiter des Grundsatzreferates für Erneuerbare Energien im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) geehrt. In der Kategorie Forschung überreichte die DGS den Solarpreis an Dr. Joachim Nitsch vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart. Als Unternehmen wurde Wagner & Co. Solartechnik aus dem hessischen Coelbe ausgezeichnet. In der Kategorie Messe fiel die Entscheidung auf Markus Elsässer von der Solar Promotion GmbH in Pforzheim. Für ihre Errungenschaften im Bereich Bildung für die erneuerbaren Energien wurde die Gruppe „Postgraduate Programme Renewable Energy“ der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg mit dem DGS-Solarpreis 2005 gewürdigt. Andy Schroeter von Sunlabob Rural Energy Systems Co., nahm den DGS-Preis entgegen, der an ihn sowie Professor Khamphone von der National University of Laos, und Dr. Maydom von Resdalao ging.



DGS-Solarpreisverleihung (v. l.): DGS-Präsident Jan Kai Dobelmann, Dr. Michael Golba (Uni. Oldenburg), Markus Elsässer (Messe Intersolar), Andy Schroeter (Sunlabob Laos), Dr. Wolfhardt Dürrschmidt (Bundesumweltministerium), Dr. Joachim Nitsch (Deutsches Zentrum Luft- und Raumfahrt) und Andreas Wagner (Wagner & Co. Solartechnik)

## › Fachkongress ‹

### 1. Forum Bioenergie

Bioenergien haben vor dem Hintergrund steigender Ölpreise nationales und internationales Potenzial. Sie bieten der mittelständischen Wirtschaft aber auch Landwirten neue Umsatz- und Wachstumschancen. Im Bereich der Pelletheizungen und der Biogasanlagen sind die Wachstumsraten bereits zweistellig.

Das 1. Forum Bioenergie, das vom 8. bis 9. Dezember 2005 in Berlin stattfindet, bündelt erstmals alle Themen rund um

Strom und Wärme aus Bioenergie. Die Vorträge und Workshops behandeln nationale und internationale Märkte sowie politische Rahmenbedingungen. Mit einem weiteren Schwerpunkt auf Vertrieb und Finanzen spricht der Kongress nicht nur Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Energieunternehmen an, sondern auch Energieberater, Händler und Installateure, Investoren, Politiker und Unternehmensberater. Weitere Infos unter: [www.solarpraxis.de](http://www.solarpraxis.de).

## › Mora ‹

### Neuordnung der Vertriebsstruktur

Sanitärarmaturen-Hersteller Mora aus Norderstedt ordnet seine Vertriebsstruktur und Vertriebspolitik neu. Die deutsche Tochter des schwedischen Unternehmens Ostnor (80 Millionen Euro Umsatz, ca. 600 Mitarbeiter) bediente in der Vergangenheit in erster Linie Norddeutschland. Nachdem vor zwei Jahren die beiden schwedischen Armaturenhersteller FM Mattsson und Mora zur Ostnor-Gruppe fusionierten und der skandinavische Markt wegen dieses Zusammenschlusses kaum noch Zuwachsraten bietet, will das Unternehmen nun in Deutschland expandieren.

Die neue Vertriebspolitik akzentuiert das Geschäft mit Armaturen für den Klinik- und Pflegebereich und soll sich vorrangig auf das Objektgeschäft spezialisieren.

## › Erneuerbare Energien ‹

### Fördermittel für 2005 bereits vergeben

Im Jahr 2005 sind bereits 150000 Förderanträge für Solar- und Biomasseanlagen beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingegangen; doppelt so viele wie zum 1. November 2004. Das für 2005 mögliche Bewilligungsvolumen ist damit schon jetzt ausgeschöpft. Die Gründe für den Boom liegen zum einen in den zum 1. Juli 2005 durch das Bundesumweltministerium angepassten Fördersätzen und zum anderen in den gestiegenen Öl- und Gaspreisen. Das BAFA hat in diesem Jahr Anträge im Volumen von 181 Millionen Euro bewilligt. Das ist ein Zuwachs von nahezu 30 Prozent gegenüber dem Jahr 2004. Es können aber weiterhin Anträge gestellt werden, die gegebenenfalls im Jahr 2006 innerhalb des neuen Haushaltsplans und nach den dann gültigen Richtlinien bewilligt werden. Die Antragsteller erhalten hierzu einen Zwischenbescheid vom BAFA.